

Mit Pauke und Trompete

Die Rauenthaler Musikfreunde erfreuten das Publikum um die Kirche mit ihrer Musik



Nach dem feierlichen Turmblasen stellten sich die Musikfreunde Rauenthal zum Pressefoto auf.



Der Rauenthaler Traditionsverein erfreute die Gäste des Turmblasens mit Glühwein gegen eine Spende, die 1:1 an die Musikfreunde weitergereicht wurde; von links: Geeske Klein, Michael Klein und Ulrich Quetscher.

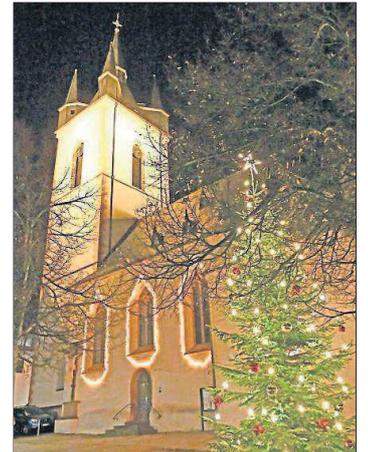
Rauenthal. (chk) – „Alle Jahre wieder“, tönte es am Vorabend zu Heiligabend aus dem Kirchturm von St. Antonius Eremita. Seit 1998 laden die Musikfreunde Rauenthal alle Jahre wieder am 23. Dezember zum Turmblasen ein und sprechen ein Publikum an, das sich rund um die Kirche aufstellt, lauscht und applaudiert, wenn traditionelle und moderne Weihnachtslieder erklingen.

„Herbei, oh ihr Gläubigen“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ gehörten zum Repertoire bis zu „Stille Nacht“ und „Fröhliche Weihnacht überall“, was als Schlussmelodie punktgenau vor dem 19-Uhr-Glockengeläut gespielt wurde. Dazwischen waren auch Melodien zu hören, wie „Little Drummer Boy“, „Feliz Navidad“ und die „Andachtsjodler“. Sehen konnte man die Musikantinnen und

Musikanten während des Turmblasens nicht, doch als sie vom Turm herabstiegen, erwartete sie eine kleine Überraschung. Michael Klein, Vorsitzender des Rauenthaler Traditionsvereins, überreichte Katrin Zardo eine Spende an die Rauenthaler Musikfreunde aus dem Glühwein-Ausschank. Gemeinsam mit Geeske Klein und Ulrich Quetscher hatte er auf Spendenbasis Glühwein zugunsten der Musikfreunde angeboten – ein Restbestand vom Vorabend, denn da hatte der Traditionsverein zum „Adventsfenster“ auf den Kirchplatz eingeladen. Die Gäste des Turmblasens nahmen das Angebot gerne an. Katrin Zardo leitet nicht nur die Musikfreunde Rauenthal, sondern spielt selbst auch Posaune in dem Ensemble und ist Vorsitzende des Vereins in einer Person. „Auch wenn ich die Proben jetzt leite, ist es mir wichtig zu betonen, dass der Vorstand ein Viererteam ist – mit Claudia Augustini, Gabi Heiser-Gräf und Barbara Körner“, betonte sie nach dem Turmkonzert. „Wir proben immer dienstags von 20 bis 22 Uhr im Vereinshaus in der Hauptstraße 10 und freuen uns über neue Mitwirkende.“ Die Musikfreunde spielen keineswegs nur Weihnachtslieder, sondern gerne auch Pop, Rock, Blues und Swing, wie sie auf ihrer Homepage www.musikfreunde-rauenthal.de bekanntgeben. Die Pro-

ben im neuen Jahr beginnen wieder am 14. Januar.

Die Musikfreunde musizieren mit Trompete, Posaune, Flügelhorn, Tenorhorn, Saxophon, Klarinette, Querflöte und Trommel. Sogar eine junge Lyra-Spielerin gehört dazu. Beim weihnachtlichen Turmblasen wurde das Ensemble verstärkt von befreundeten Bläsern aus Mainz und Nackenheim. Der Verein wurde 1953 unter dem Namen „Fanfarenzug Rauenthal“ gegründet und 2010 in „Musikfreunde Rauenthal“ umbenannt.



Aus dem Turm ertönten die weihnachtlichen Melodien, während die Musikanten selbst nicht zu sehen waren.



Das Publikum erfreute sich am Turmblasen auch bei Nieselregen.

Rheingauer Termin-Börse

Regionaler Veranstaltungskalender

Fr. 3. Januar

Eltville

19.30 Uhr Neujahrskonzert im Hotel Frankbach (Wilhelmstraße 13) mit der Ungarischen Kammerphilharmonie. Eintrittskarten zum Preis von 37,50 Euro in der Tourist-Information Eltville

So. 5. Januar

Eltville

10.00 Uhr Neujahrsschießen im Hattenheimer Schützenhaus auf dem „Boss“. Um 12 Uhr Böllerschießen, Ende um circa 15 Uhr

Oestrich-Winkel

19.00 Uhr Konzert

Unter dem Motto „Neues Jahr – Nu verrückt!“ starten „Miss Evi & und das Tier“ in der Brentanoscheune in Winkel schwungvoll ins neue Jahr. Der Eintrittspreis beträgt 28 Euro

Mo. 6. Januar

Eltville

18.00 Uhr Dreikönigstreffen des Vereinsrings Hattenheim auf dem Marktplatz mit musikalischer Umrahmung, Glühwein, alkoholfreien Getränken, Brat- und Rindswurst vom Grill. Ende gegen 20.30 Uhr